

# Oberliga Nordost



**Parchimer FC 92**

gegen

**FSV Rot-Weiß Prenzlau**

**Sonntag, 3. September 1995 · 14.00 Uhr**  
**Sportschule LFV · Stadion am See**

## Hier spricht der Präsident:



Liebe Sportfreunde,

wer hätte das gedacht, daß unsere Mannschaft mit den vielen neuen Gesichtern so gut aus den Startlöchern kommen würde.

Tabellenzweiter nach vier Spieltagen. Ein dickes Kompliment an Spieler und Trainer!

Doch machen wir uns nichts vor: Der Weg ist noch lang. 28 Spieltage liegen noch vor uns. Und dennoch: Jeder Punkt zählt. Was wir haben, das kann uns keiner mehr nehmen.

Ich meine, unsere Mannschaft hat es verdient, das wir an sie glauben!

Es ist meinen Vorstandskollegen und mir gelungen, die Grundlagen zu schaffen, die erforderlich sind, um erfolgreichen Fußball spielen zu können.

Mit einem bundesliga- und zweitligaerfahrenen Trainer ist der sportliche Bereich optimal besetzt.

Und auch die Mischung der Mannschaft stimmt. Hier junge und talentierte Nachwuchsspieler, dort erfahrene, ehemalige Erst- und Zweit-Liga-Spieler.

Kurzum: Freuen wir uns über die bisherigen Leistungen und hoffen, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

1000 Zuschauer – so viel wie nie – haben beim zweiten Heimspiel gegen Türkiyemspor gezeigt, daß guter und erfolgreicher Fußball auch in Parchim belohnt wird.



Ihr Berthold Fieber

# Rückblick

## PFC auf dem Weg nach oben – zwei starke Auftritte

Auch am 3. und 4. Spieltag zeigte das Team von Jürgen Decker, daß es zu Recht zu den spielstärksten in der Oberliga Nordost eingeschätzt wird. Gegen den Regionalliga-Absteiger **TÜRKIYEMSPOR** tat sich der PFC allerdings in der ersten halben Stunde außerordentlich schwer. Die zahlreichen Spielunterbrechungen, hervorgerufen durch viele versteckte, wenn auch harmlose Fouls, der Berliner Gäste, brachten die Parchimer immer wieder aus dem Rhythmus. Obwohl spielbestimmend, fiel das verdiente und überfällige Führungstor erst kurz vor der Halbzeit. In den zweiten 45 Minuten hatte der PFC das Spiel dann besser im Griff und kontrollierte Ball und Gegner. Den Schlußpunkt unter eine erneut sehenswerte und überzeugende zweite Halbzeit vor 1000 Zuschauern setzte Ronald Langer. Er krönte seine starke Leistung in diesem Spiel mit dem Tor zum 4:0.

Auch der erste Auswärtssieg beim **FC ANHALT DESSAU** (2:1) war das Ergebnis einer guten taktischen und spielerischen Leistung. Das knappe Resultat täuscht. Der PFC dominierte das Spiel und hatte Chancen in Hülle und Fülle. Der Gastgeber zeigte viel Respekt vor den Gästen und kam lediglich in der 85. Minute durch einen Strafstoß zum einzigen Torerfolg. Eine starke Partie boten einmal mehr die beiden Außenverteidiger Jörg Jütting (siehe auch PORTRAIT) und Bert Freitag, der wie schon im Spiel gegen Türkiyemspor auch gegen Dessau „sein Tor“ machte.

Wenn das Team von Jürgen Decker die gezeigten Leistungen in den ersten vier Meisterschaftsspielen stabilisieren kann und vom Verletzungspech verschont bleibt, dann wird der PFC seinen Fans noch viel Freude machen.

## Portrait: Jörg Jütting



Vom Torwart zum Verteidiger. Das ist die Geschichte jenes jungen Mannes, der als Sechsjähriger zunächst einmal bei der SG Warnow Papendorf zwischen den Pfosten stand und heute, 16 Jahre später, seinen (Stamm-)Platz beim Parchimer FC 1992 als rechter Außenverteidiger hat.

Jörg Jütting, in dieser Saison vom Bezirksligisten Papendorf zum Oberliga-Aufsteiger gekommen, galt als eines der größten Torwarttalente in Mecklenburg-Vorpommern und wurde bereits mit 8 Jahren zu Hansa Rostock delegiert. Eine Ellenbogen-Verletzung aber beendete die Karriere des Torwart-Talents noch ehe diese richtig begonnen hatte.

Nach einem kurzen Gastspiel beim PSV Rostock kam Jörg Jütting dann als 15jähriger zurück nach Papendorf, wo er noch heute lebt und wohnt.

Wie viele Torhüter bewies der gebürtige Rostocker, daß er auch ein ausgezeichneter Feldspieler ist. Als Manndecker und Stopper machte sich der heute 22jährige Elektroinstallateur schnell einen guten Namen.

Auf der Suche nach konsequenten Abwehrspielern für die Oberligasaison wurde PFC-Trainer Jürgen Decker schnell fündig. Der heiße Tip kam von seinem Bruder, der Papendorf trainiert. Nach dem Probetraining im Stadion am See war dann alles klar.

Jörg Jütting, olympischer Jahrgang (14.12.72), bringt alles mit, was einen modernen Außenverteidiger auszeichnet: Grundschnelligkeit, gute Technik, Zweikampf- und Kopfballstärke sowie ein gutes Stellungsspiel. Der Junggelle aus Papendorf ist schon nach vier Spielen eine Bank im Abwehrblock des PFC. Sein Motto: In der Ruhe liegt die Kraft. Und weil das so ist, geht er oft und gern mit seiner Freundin am Ostseestrand in Warnemünde spazieren und tankt auf – in erster Linie für den PFC ...

# MANNSCHAFTEN

## Parchimer FC 92

Christian Papenfuß	<input type="checkbox"/>
Jörg Jütting	<input type="checkbox"/>
Gernot Alms	<input type="checkbox"/>
Udo Dethloff	<input type="checkbox"/>
Dennis Kampf	<input type="checkbox"/>
Ronald Langer	<input type="checkbox"/>
Bert Freitag	<input type="checkbox"/>
Aldo Majunke	<input type="checkbox"/>
Thomas Lässig	<input type="checkbox"/>
Juri Schlünz	<input type="checkbox"/>
Thomas Reif	<input type="checkbox"/>
Michael Runnwerth	<input type="checkbox"/>
Christian Bahr	<input type="checkbox"/>
Karsten Krause	<input type="checkbox"/>
Stefan Hasse	<input type="checkbox"/>
Maik Freitag	<input type="checkbox"/>

**Trainer: JÜRGEN DECKER**

## FSV Rot-Weiß Prenzlau

Grzegorz Masnik	<input type="checkbox"/>
Andreas Henke	<input type="checkbox"/>
Mike Reichow	<input type="checkbox"/>
René Schilling	<input type="checkbox"/>
Marek Goszka	<input type="checkbox"/>
Silvio Tauhardt	<input type="checkbox"/>
Hans-Jürgen Persecke	<input type="checkbox"/>
Jarno Hannig	<input type="checkbox"/>
Steffen Sojka	<input type="checkbox"/>
Bernhard Wilski	<input type="checkbox"/>
Fred Matzke	<input type="checkbox"/>
Andreas Armenat	<input type="checkbox"/>
Mike Woiterski	<input type="checkbox"/>
Daniel Hannig	<input type="checkbox"/>
Lars Fischer	<input type="checkbox"/>
Matthias Müller	<input type="checkbox"/>
Dirk Maziarczyk	<input type="checkbox"/>
Michael Ritter	<input type="checkbox"/>
Eugeniusz Rogala	<input type="checkbox"/>
Thomas Günther	<input type="checkbox"/>
Ronny Britt	<input type="checkbox"/>
Daniel Ronschka	<input type="checkbox"/>

**Trainer: BERNHARD WILSKI**

**Schiedsrichter: Frank Hübner (Güstrow)**  
**Linienrichter: Thorsten Krampikowski, Reinhard Leuchter (Rostock)**

## Unser heutiger Gegner: FSV Rot-Weiß Prenzlau

Mit Prenzlau stellt sich heute im Stadion am See eine Mannschaft vor, die nur schwer berechenbar ist. Einerseits konnte der Klassenerhalt in der Saison 94/95 erst in den letzten fünf Spielen sichergestellt werden, andererseits stehen in der Mannschaft so spielstarke und torgefährliche Leistungsträger wie die beiden Polen Marek Goszka und Eugeniusz Rogala sowie der dienstälteste Spieler Hans-Jürgen Persecke (33) und auch Spielertrainer Bernhard Wilski.

Doch die Prenzlauer bleiben realistisch: Zunächst steht der Klassenerhalt im Vordergrund.

Die ersten vier Spiele in der neuen Oberliga-Saison verliefen durchwachsen. Nur zwei Tore in vier Spielen bei zwei Gegentoren, das dokumentiert zwar eine relativ stabile Abwehr, verdeutlicht aber auch eine gewisse Schwäche im Angriff und im Abschluß.

Wenn der Wunsch, ein Platz im gesicherten Mittelfeld, dort, wo die Mannschaft zur Zeit steht (10. Tabellenplatz), auch am Ende in Erfüllung gehen soll, dann müssen die Prenzlauer kräftig zulegen.

Besonders viel verspricht sich Bernhard Wilski von Familie Hannig aus Boizenburg. Vater Hannig, der neue Assistententrainer bei Rot-Weiß, hat seine beiden talentierten Söhne Daniel (24) und Jarno (19) gleich mitgebracht.

Fazit: Mit Prenzlau ist zu rechnen. Ein Außenseiter, der für jede Überraschung gut ist und von keinem Team unterschätzt werden darf.

## So spielten die anderen PFCer

<b>Alte Herren</b> , Kreisliga Brauerei Lübz – Parchimer FC	0:2
<b>II. Männer</b> , Bezirksliga West Parchimer FC – Post SV Ludwigslust	2:0
<b>III. Männer</b> , Kreisliga Parchimer FC – B.W. Dobbertin	1:3
<b>A-Jugend</b> , Landesliga Parchimer FC – PSV Rostock	0:3
<b>B-Jugend</b> , Landesliga Parchimer FC – PSV Rostock	2:1
<b>C-Jugend</b> , Jugendbezirksliga Parchimr FC – Mecklenburger SV	8:2
<b>D-Jugend</b> , Jugendbezirksliga Parchimer FC – Mecklenburger SV	0:1
<b>E-1- und E-2-Jugend</b> Gegner abgesagt	
<b>I. Männer</b> , Oberliga NOFV FC Anhalt Dessau – Parchimer FC	1:2

## Asphalt-, Straßen-, Tiefbau Schwerin



**Am Consrader Berg  
19086 Consrade b./Schwerin  
Tel. 0385/64458-0 · Fax 0385/6445850**

# Nachwuchs im Aufwind

## Heute: die B-Jugend

Nach dem Aufstieg in die Oberliga Nordost erklärten Präsident Berthold Fieber und Vize Karl-Heinz Garbe übereinstimmend, daß die Nachwuchsförderung nunmehr höchste Priorität im Klub haben werde. Denn bei aller Freude über den Sprung in die vierthöchste deutsche Spielklasse, das Potential von Morgen liegt einzig und allein im Nachwuchsbereich.

Talente müssen geformt und gefördert werden. Das fordert auch Cheftrainer Jürgen Decker. Der Unterbau einer Mannschaft ist so wichtig wie das Team selbst.

Und da der PFC schon immer „ein Herz für Kinder“ hatte und für seine vorbildliche Jugendarbeit weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, soll die Nachwuchsarbeit und -sichtung im PFC in der Saison 95/96 im Hinblick auf die nächsten Jahre besondere Beachtung und Unterstützung finden.

Für B-Jugend-Trainer Ralf Oberländer brechen (hoffentlich) herrliche Zeiten an. Die Voraussetzungen, gut und erfolgreich mit den Jugendlichen arbeiten zu können, sind gegeben:

- ausgezeichnete Trainingsbedingungen im Stadion am See
- gute sportliche Perspektiven
- ein spielstarker Kader ergänzt durch drei Spieler aus der C-Jugend
- ein eigener Sponsor (Sportgeschäft Brüggmann aus Plau)
- eine tolle Kameradschaft
- eine überaus erfreuliche Trainingsbereitschaft und -beteiligung

Aber die Jungs bleiben realistisch: Saisonziel ist ein gesicherter Platz im Mittelfeld. Jede bessere Platzierung am Ende der Saison wäre eine faustdicke Überraschung.

Die Spielerdecke ist gut, aber zu dünn. Und auch das Durchschnittsalter ist in der Regel geringer als das der meisten anderen Mannschaften in der Landesliga. Doch mit Kampfgeist, einer guten Moral und guten technischen Fähigkeiten können körperliche Defizite ohne weiteres kompensiert werden.

Freuen wir uns auf eine interessante Saison unserer B-Jugendlichen und drücken ihnen die Daumen. Denn viele von ihnen sind unser sportliches Kapital von Morgen.

### Und das sind sie:

Alexander Krüger	(Tor)	Thomas Klein	(Mittelfeld)
Mathias Meyer	(Abwehr)	Kai Röpke	(Angriff)
Michael Liche	(Abwehr)	Mario Richter	(Angriff)
Thomas Steckel	(Abwehr)	Maik Steinhäuser	(Angriff)
Michael Schlag	(Abwehr)		
Mathias Pornhagen	(Mittelfeld)	Dazu kommen drei C-Jugend-Spieler:	
Benny Semmler	(Mittelfeld)	Enrico Schmauder	
Martin Bastrup	(Mittelfeld)	René Radke	
André Flach	(Mittelfeld)	Christian Schlaeth	



**Übrigens:** Wer Lust hat, in dieser Mannschaft – oder auch in einem anderen Team – zu spielen, der ist herzlich eingeladen, dienstags, mittwochs oder donnerstags ab 17 Uhr im Stadion am See beim Jugendtraining mitzumachen.

## Tabelle nach dem 4. Spieltag

1. VfB Lichterfelde	4	15:3	12
<b>2. Parchimer FC</b>	<b>4</b>	<b>14:3</b>	<b>9</b>
3. 1. FSV Schwerin	4	5:5	9
4. PSV Rostock	4	11:7	8
5. 1. FC Schwedt	4	8:6	7
6. FV Eberswalde	4	7:6	7
7. FC Anhalt Dessau	4	7:7	6
8. SV S. R. Neustadt	4	9:10	6
9. Greifswalder SC	3	6:7	6
10. FSV R. W. Prenzlau	4	2:2	5
11. 1. FC Magdeburg	4	4:6	4
12. Türkiyemspor Berlin	4	5:10	3
13. SC Charlottenburg	4	3:5	2
14. 1. FC Wilmersdorf	3	2:9	2
15. Köpenicker SC	3	4:7	1
16. BSV Brandenburg	3	3:6	1
17. SG Bornim	4	2:8	1

## Die Spiele heute: 2./3. 9. 1995

Magdeburg	-	Greifswald	(Sbd.)
Lichterfelde	-	Dessau	(Sbd.)
Rostock	-	Schwerin	(Sbd.)
Schwedt	-	Bornim	(Sbd.)
<b>Parchim</b>	-	<b>Prenzlau</b>	<b>(So.)</b>
Charlottenburg	-	Neustadt	(So.)
Brandenburg	-	Köpenick	(So.)
Eberswalde	-	Wilmersdorf	(So.)
spielfrei: Türkiyemspor			

## Der nächste Spieltag: 9./10. 9. 1995

<b>Neustadt</b>	-	<b>Parchim</b>	<b>(Sbd.)</b>
Greifswald	-	Eberswalde	(So.)
Schwerin	-	Brandenburg	(So.)
Köpenick	-	Schwedt	(So.)
Wilmersdorf	-	Rostock	(So.)
Bornim	-	Charlottenburg	(So.)
Prenzlau	-	Lichterfelde	(So.)
Türkiyemspor	-	Magdeburg	(So.)
spielfrei: Dessau			